

Präsident von Zehmen: An die dritte Deputation.

(Nr. 317.) Gesuch des Eisenbahnbaucomités zu Riesa, die Ertheilung der Erlaubnis zum Bau einer Eisenbahn von Rössen über Lommahsch nach Riesa und Röderau zc. betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 318.) Petition Karl Ernst Kuchler's in Chemnitz um Verwendung, daß eine Untersuchung gegen den Brandversicherungsbeamten Otto Heinrich Stein in Mittweida an- und beziehentlich fortgestellt werde.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 319.) Petition des emeritirten Lehrers Friedrich Gustav Wilhelm Stöhr in Niederspaar um Erhöhung aller die Summe von 200 Thlr. nicht erreichenden Lehrerpensionen bis auf mindestens diesen Betrag.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer abzugeben, welcher ein hierauf bezüglicher Gesetzentwurf bereits vorliegt.

(Nr. 320.) Protocolextract der Zweiten Kammer vom 29. Februar 1872, die Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret Nr. 32 wegen eines Gesetzentwurfs zu Ergänzung und Abänderung des Gesetzes, die Errichtung der Landesculturrentenbank betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 321.) Vergleich von demselben Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation (Abtheilung B) über das königl. Decret Nr. 31, eine Nachbewilligung für den Bau des physikalischen und des mineralogischen Instituts der Universität Leipzig betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 322.) Die dritte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlich Bericht zu erstatten über den Antrag des Abg. Ludwig bezüglich der Gewährung von Diäten und Reisegeldern an Abgeordnete zum Reichstage.

Präsident von Zehmen: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 323.) Die vierte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündliche Berichte, resp. Anzeigen zu erstatten über: a) das Gesuch der städtischen Collegien zu Adorf, die Interpretation einer Bestimmung des Bundesgesetzes über Beschlagnahme von Arbeits- und Dienstlöhnen betreffend; b) das Gesuch des Lehrers emer. Stöhr in Niederspaar um Gewährung von Entschädigungen; c) die Petition des ehemaligen Locomotivführers Paul um nachträgliche Pension; d) die Petitionen der städtischen Collegien zc. zu Geringswalde um Fortbestand des dasigen königl. Gerichtsamts; e) die Petition des allgemeinen Hausbesitzervereins zc. zu Dresden um Herabsetzung der Landesbrandkassenbeiträge der Städte Dresden und Leipzig,

beziehentlich gänzliche Befreiung von diesen Beiträgen; f) über die Eingabe Bröhl's in Rochlitz, dessen Familienangelegenheiten betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Berichterstattung über die sämtlich bezeichneten Petitionen befindet sich ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 324.) Anschlußerklärung der Schulvorstände der Parochie Thonberg-Neureudnitz an die Petition der Schulvorstände der Parochie Schönefeld (Nr. 274), die Kündigungsfrist der Lehrer bei Niederlegung ihrer Stellen betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben.

Hiermit schließt der Vortrag aus der Registrate. -- Entschuldigt haben sich für heute Herr Bischof Forwerk wegen Amtsgeschäften und Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen fortdauernden Unwohlseins.

Wir können nunmehr zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht als erster Gegenstand die Wahl der außerordentlichen Deputation zur Berichterstattung über den Entwurf eines Volksschulgesetzes und was damit zusammenhängt. Die betreffenden Gegenstände, die an diese außerordentliche Deputation zu verweisen sind, sind durch früheren Kammerbeschluß bereits festgestellt.

Ich bitte nunmehr die Herren, sieben Namen, dem früheren Beschlusse gemäß, da die Deputation aus sieben Mitgliedern bestehen soll, und zwar alle auf einmal auf einen Zettel zu schreiben. Ich glaube, ich kann vorschlagen, daß alle sieben Namen auf einmal aufgeschrieben werden.

Ich darf wohl den Herrn Vicepräsidenten bitten, mir beim Wahlgeschäfte Beistand zu leisten, um dasselbe mit zu controliren. (Geschicht.)

Es sind 35 Stimmzettel eingegangen und 35 Mitglieder gegenwärtig.

Das Wahlergebnis ist folgendes: Es haben bei 35 eingereichten Stimmzetteln Stimmen erhalten: die Herren Superintendent Dr. Lechler 33, Bürgermeister Böhr 33, Bürgermeister Claus 33, Bürgermeister Müller 32, Kammerherr von Erdmannsdorff 30, Rittergutsbesitzer Meinhold 31, Rittergutsbesitzer von Ferber 25 Stimmen, Bürgermeister Dr. Koch 8 und die anderen haben sich alle vereinzelt. Es ist also hiernach kein Zweifel, daß die zuerst genannten sieben Herren mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt sind.

(Bürgermeister Müller bittet um's Wort.)

Bürgermeister Müller: Meine Herren! Gestatten Sie, daß ich mir die Erklärung darüber, ob ich die auf mich gefallene Wahl annehme, auf eine kurze Zeit vorbehalten, wo möglich bis dahin, wo sich etwas näher als jetzt übersehen läßt, wann und wie lange die betreffende